

Willkommen!

KOMMUNE **360°**
GEMEINSAM FÜR KINDER

Agenda

- *Die Initiative Kommune 360°*
- *Gestaltung kommunaler Lebenswelten*
- *Kinder- und Jugendhilfeplanung als Beteiligungsprozess*
- *Reflexionsfragen zur Erhöhung der Beteiligungsqualität*
- *Vision: Kooperative Kommune*

KOMMUNE 360°
GEMEINSAM FÜR KINDER



Die Initiative: *Kommune 360°*

- wurde 2019 durch die **Auridis Stiftung, Deutschen Kinder- und Jugendstiftung** und **PHINEO** ins Leben gerufen.
- sucht nach Wegen, wie Kommunen - als zentrale Lebensorte und gleichzeitig als **gestaltende Akteure** - Kinder und ihre Familien noch besser unterstützen können.
- knüpft ein **bundesweites Netzwerk** von Akteuren aus kommunaler Verwaltung, Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft.
- **Kooperiert sektorübergreifend** mit fachlichen und strategischen Partnern, u. a. Institut für Soziale Arbeit, Institut für kommunale Planung und Entwicklung, Nationales Zentrum Frühe Hilfen, Landschaftsverbände Rheinland/Westfalen-Lippe, Landesjugendämter.

Unsere Vision:
**Chancengerechtigkeit,
Teilhabe und gutes
Aufwachsen für alle Kinder**

Unsere Mission:
**Kommune als Gestalterin der
Lebensbedingungen junger
Menschen stärken**



Fragen im Mentimeter:

In welcher Funktion sind Sie bei der heutigen Veranstaltung dabei?

Wo sehen Sie in Ihrer Kommune die größte Herausforderung bei der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Planungsprozesse?

**Kommunale Lebenswelt und
Infrastruktur für Kinder und
ihre Familien**

Jugendhilfe-
planung

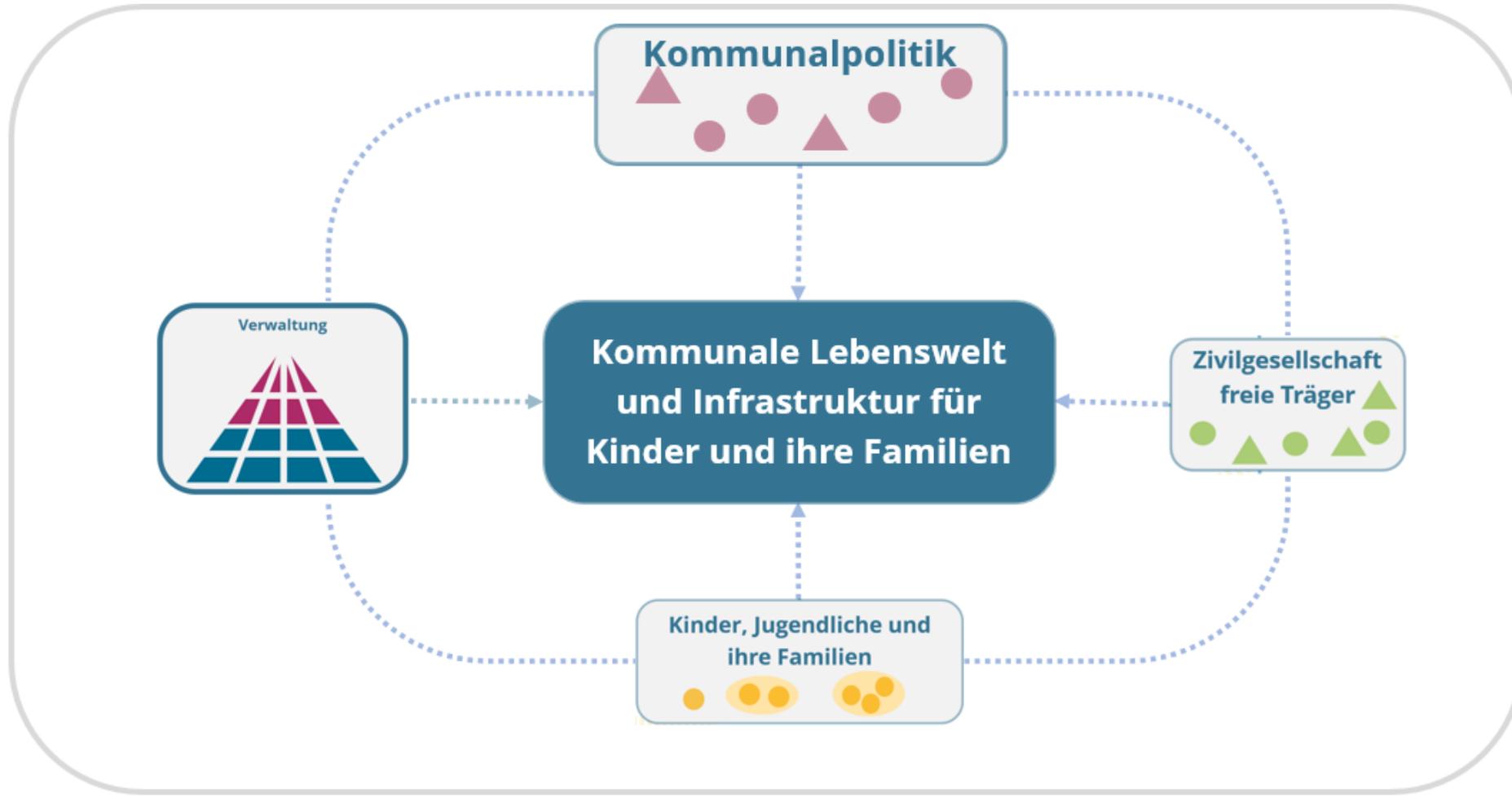
**Kinder, Jugendliche und
ihre Familien**



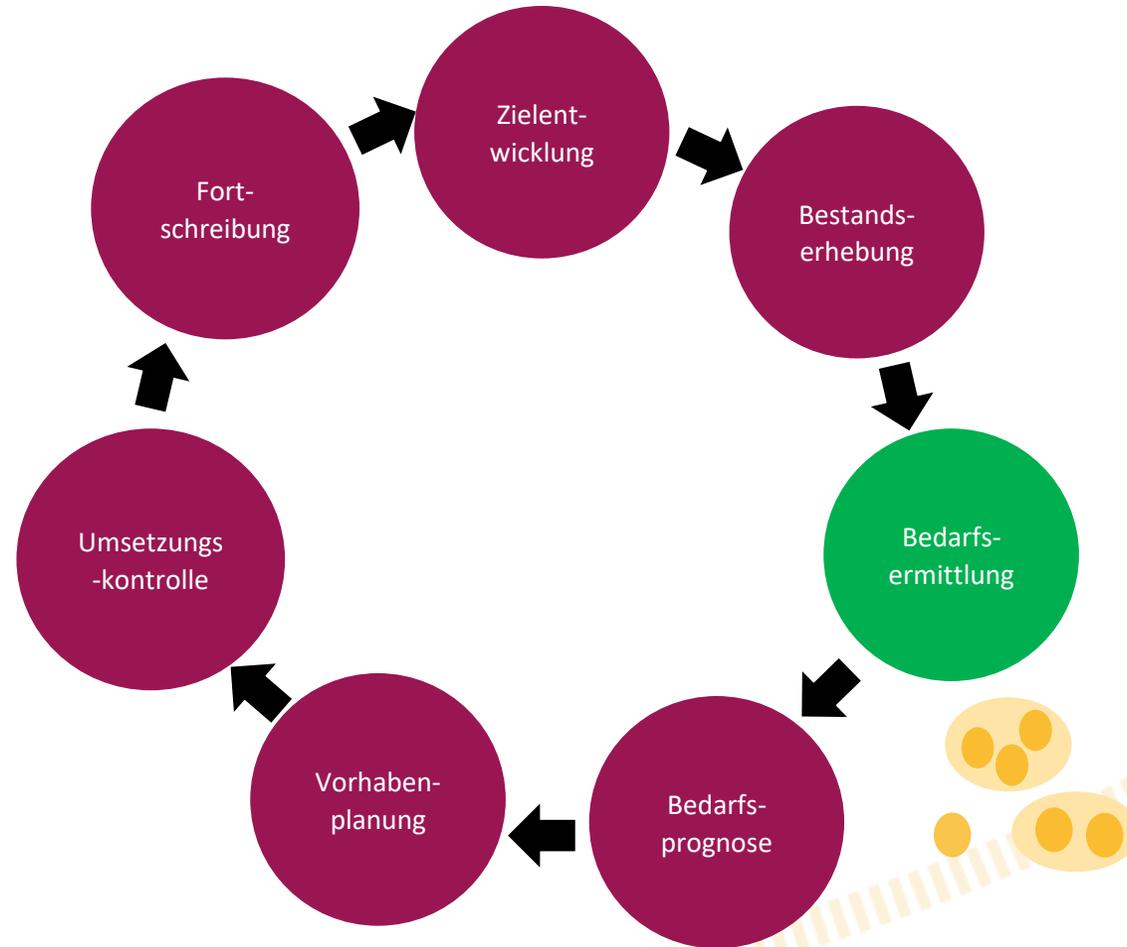
Herausforderung an die Ansprüche von Beteiligung im JHP

- ***Sachebene:*** Themen und Fragen kommunaler Jugendhilfeplanungsverfahren passen selten zu den Themen und Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen (Stichwort: Verhör).
- ***Zeitebene:*** Im Rahmen von mehrjährigen Jugendhilfeplänen mit vereinzelten Beteiligungsmomenten, erleben beteiligte Kinder- und Jugendliche keine Ergebnisse und/oder Selbstwirksamkeit.
- ***Sozial- und (Arbeits-)Kulturebene:*** Strukturen, Gesetze, Stellen (Beaufträge) sind kein Garant für Wirkung! Die Wirkung der Ergebnisse eines Beteiligungsprojektes können nur so gut sein, wie das, was anschließend damit gemacht wird.

Kinder- und Jugendhilfeplanung als Beteiligungsprozess



Klassischer Planungsprozess



eigene Darstellung nach
Merchel, 2016

Formen/Dimensionen der Beteiligung (Liebig, 2016)

Unmittelbare
Beteiligung von
Kindern und
Jugendlichen

In direkter, offener
Form

z.B. Niedrigschwellige
Beratungsangebote,
Kindersprechstunden,
offene Turnhallen

In repräsentativer
Form

z.B. Jugendbeirat,
Kinderparlament,
Kinderbürgermeister:in,
u.a.

Vermittelte
Berücksichtigung
von Lebenslagen +
Interessen

Durch Personen/
Institutionen

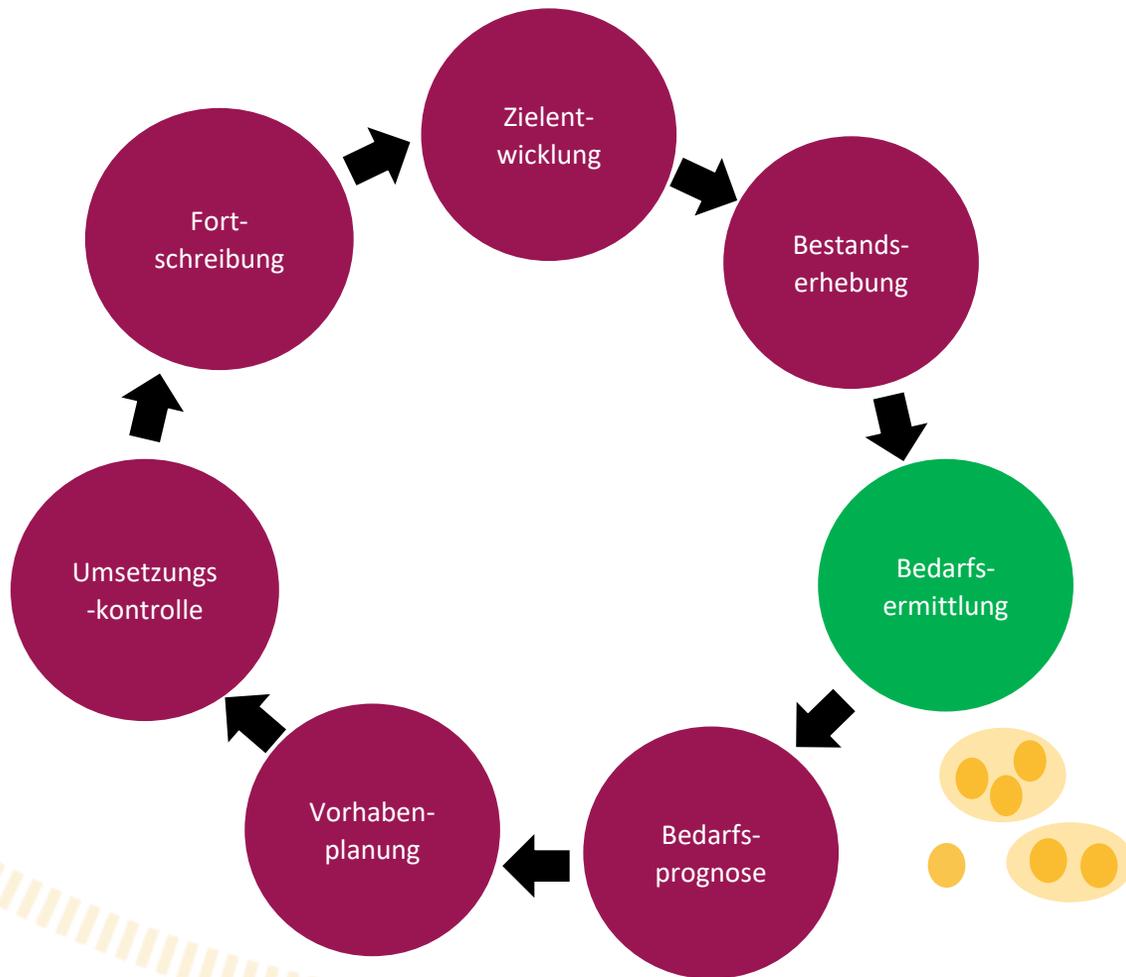
Eltern-Familien (Initiativen),
Anwaltschaft (Beauftragte,
Kinder- und Jugendstellen)
Institutionen in direkter Arbeit
mit Kindern und Jugendlichen
Verbände

Durch regionale und
über-regionale
empirische Daten

Regionale Befragungen
Befragungen an
Orten/Institutionen der
Lebenswelt
Überregionale repräsentative
Studien

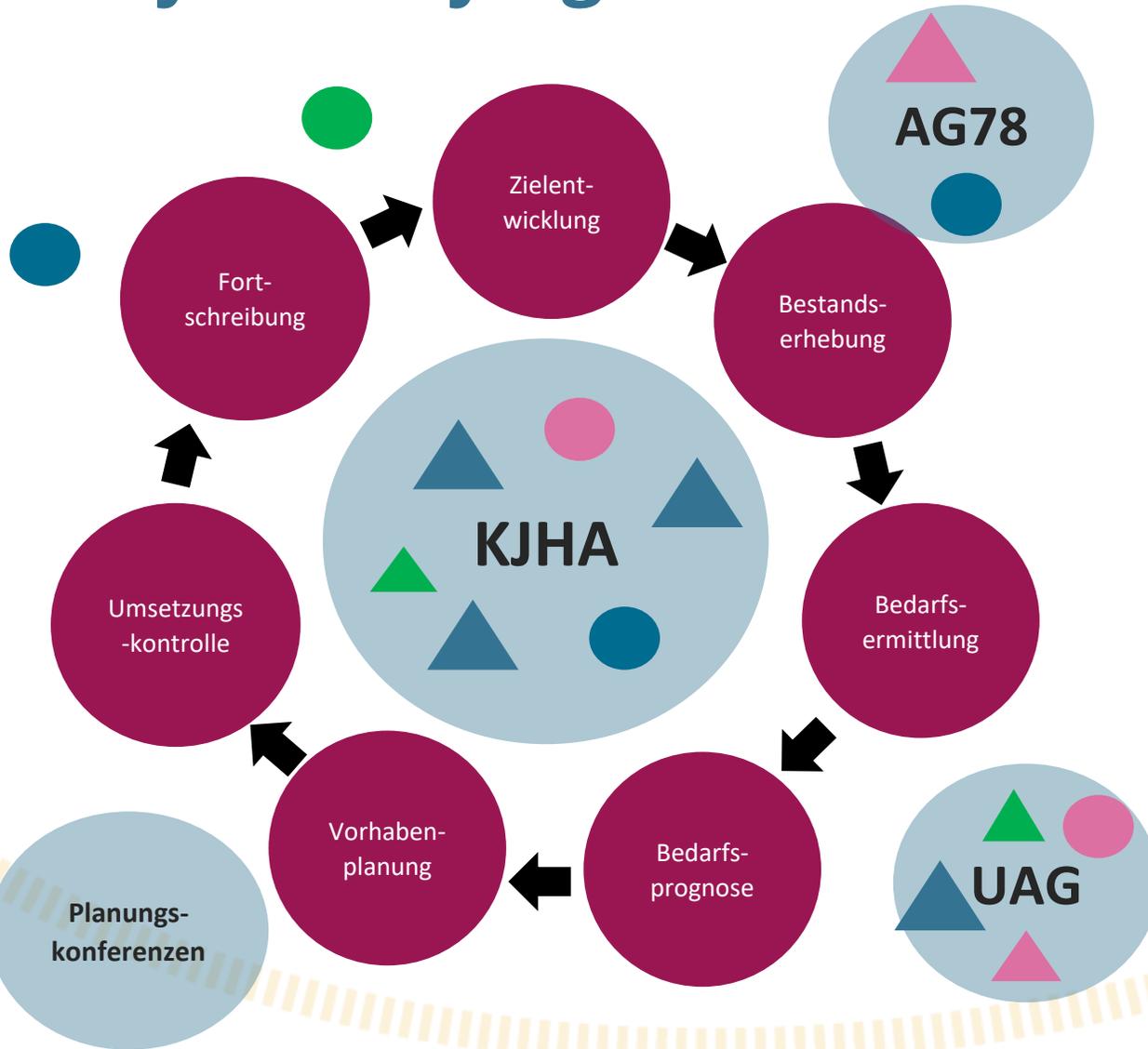
Formen der unmittelbaren Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an Planung

	Dauerhaft, regelmäßig	Projekthaft
Direkte Formen	z.B. Kindersprechstunden, offene Turnhallen, Niedrigschwellige Beratungsangebote	z.B. Ortserkundungen, Spielplatzplanungen, u.a.
Repräsentative Formen	z.B. Jugendbeirat, Kinderparlament, Kinderbürgermeister:in, u.a.	Runde Tische, Zukunftskonferenzen, u.a.

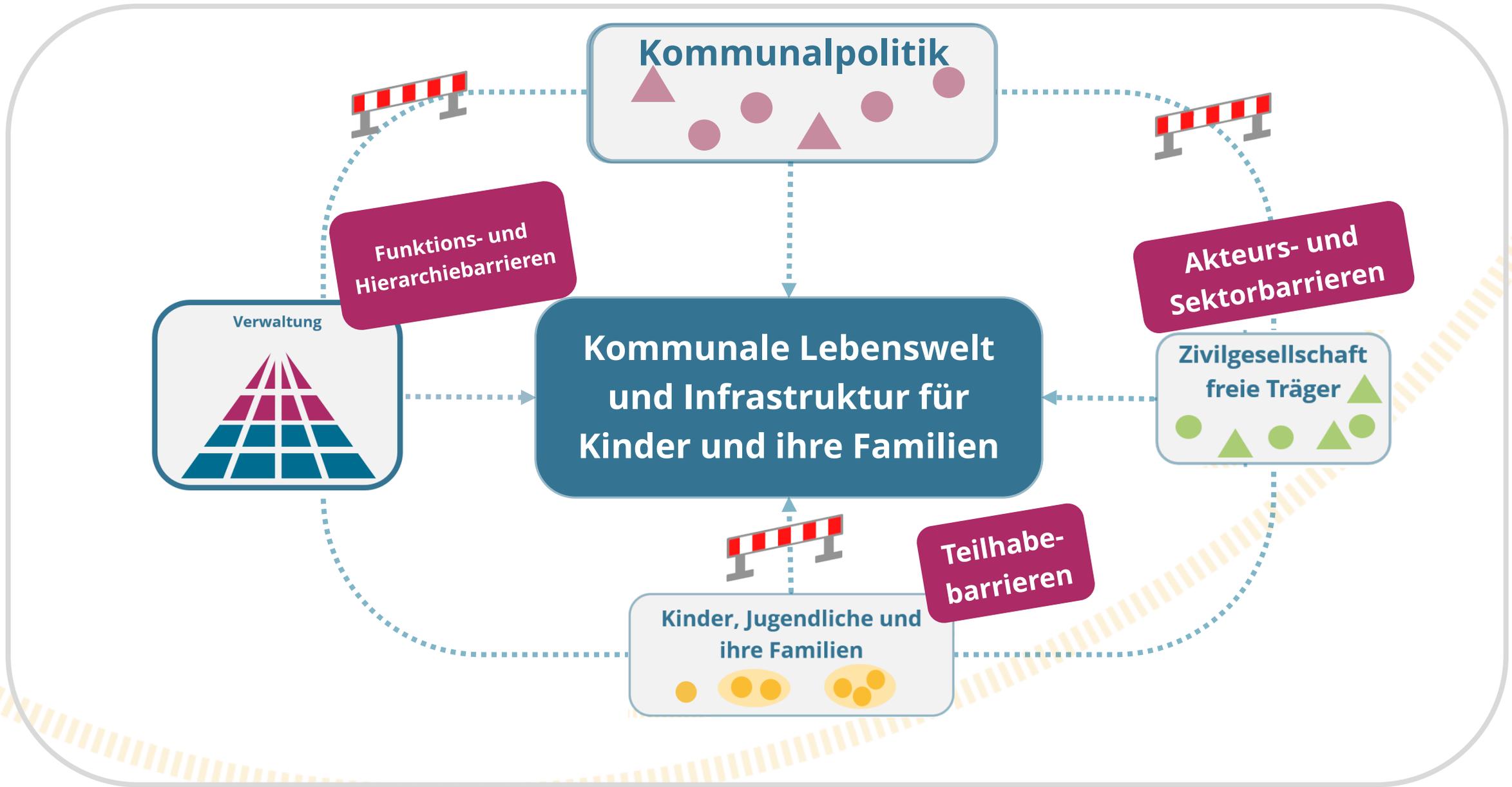


- **Wer** muss beteiligt werden, um bedarfsgerechte Maßnahmen zu entwickeln (unmittelbar vs. vermittelnd)?
- Welche **Formen** der Beteiligung können im Planungsprozess umgesetzt werden?
- An welchen **Stellen** im Planungsprozess kann beteiligt werden?
- Welche **Ressourcen** (Geld, Personal) stehen für die Beteiligung zur Verfügung?
- ...

Reflexionsfragen: Strukturen der Beteiligung



- Welche **Strukturen und Gremien** sind für die beteiligungsorientierte Kinder- und Jugendhilfeplanung relevant?
- Welche Gremien können aktiv beteiligen oder Ergebnisse aus Beteiligungsprozessen aufnehmen?
- Welche **mittelbaren Träger:innen** (Anwaltschaft) der Interessen und Themen von Kindern und Jugendlichen sind in Gremien verortet – mit welchem Mandat?
- ...



Kooperative Kommune als Vision und Voraussetzung für gelingende Beteiligung...

*... wie das in Ansätzen bereits umgesetzt wird –
hören Sie in unserem Kommunenpodcast!*

Sie wollen auf dem Laufenden über aktuelle Themen, Veranstaltungen und Entwicklungen in der Kommunalwelt und der Initiative Kommune 360° sein?

– abonnieren Sie gerne unserem Newsletter!



Quelle:
Pixabay.com

Hier kann eine Unterkategorie / ein Kapiteltitel stehen

Partnerschaft für Kinder – die Initiative



